

# Amts & Intelligenzblatt

Ercheint wöchentlich  
2mal und kostet in Waib-  
lingen vierteljährlich 30 kr.,  
i durch die Post bezogen;  
vierteljährlich 34 kr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

die 3spaltige Zeile oder  
deren Raum 2 Kreuzer.

No 29

Einunddreißigster Jahrgang.

Mittwoch den 13. April 1870.

## Amthliche und Privat-Anzeigen.

### Zum Handelsregister.

Bezüglich der Firma J. H. Hüb u. Söhne, welche ihren Sitz in Waiblingen und Zweigniederlassung in Stuttgart hat, wird veröffentlicht, daß die bisher offene Gesellschaft nun eine Kommandit-Gesellschaft geworden, daß Jakob Müller in Waiblingen das persönlich haftende Mitglied der Gesellschaft und Karl Mayer in Stuttgart Procurist der Gesellschaft ist.

R. M.-Gericht.  
Heidelberg.

### Waiblingen.

Diejenigen hiesigen oder auswärtigen Eltern, welche an nächst Georgii Knaben in die Real- oder Collaboraturklasse zu bringen beabsichtigen, müssen dieselben am Ofterdienstag 19. d. Mittags 1 Uhr zu einer Vorprüfung in die Realschule mit Tafeln oder Papier u. s. w. schicken. Solche Knaben, die bei dieser Vorprüfung nicht erscheinen, können nachträglich nicht mehr aufgenommen werden.

4. April 1870.

R. Dekanamt.  
Bährer.

## Landwirthschaftlicher Verein.

In Folge Ausschlußbeschlusses vom 25. v. M. findet am Oftermontag den 18. April, Nachmittags 2 1/2 Uhr eine

### Venarversammlung

im Gasthof zur Post in Waiblingen statt. Bei derselben werden hauptsächlich folgende Gegenstände zur Verhandlung kommen:

1. Berathung einer Eingabe an die R. Eisenbahndirektion wegen günstigerer Einrichtung des Eisenbahnfahrtenplan's für den Bezirk Waiblingen.
2. Veröffentlichung des Ergebnisses der Verwaltung in der Rechnungsperiode v. 1. Mai 1869. bis 1. Januar 1870.
3. Festsetzung des Zeitpunkts für Abhaltung des landwirthschaftlichen Fests.
4. Wahl des Vereinsvorstandes und Ausschüßergänzungswahl für vier austretende Ausschüßmitglieder.
5. Besprechung der Frage, ob und was für Beseitigung der lästigen Trepp- und Ueberfahrtsrechte im hiesigen Bezirk geschehen könne.

Die Mitglieder des Vereins werden zu recht zahlreichem Besuch dieser Versammlung hiemit freundlich eingeladen.

Waiblingen den 8. April 1870.

Für den Ausschüß.  
Der Vorstand.  
Schott.

## Die Schultheißenämter des oberamtsärztlichen Bezirks

werden aufgefordert, den Gehammen ihrer Orte aufzugeben, am Samstag Vormittag den 16ten dieß mit ihren von den betreffenden R. Pfarrämtern beglaubigten Tagbüchern und ihren Geräthschaften sich bei dem Unterzeichneten einzufinden.

Waiblingen, 12. April 1870.

R. Ober-Amts-Physikat.  
Dr. Pfeilsticker.

### Winnenden.

## Bergebung von Bau-Arbeiten.

Die zur demnächst bevorstehenden Ausführung der neuen städtischen Wasser-Versorgung und ihrer häußlichen Anlagen benötigten

**Grab-, Mauer- & Steinbauer-Arbeiten,** sollen im Wege schriftlicher Submission an tüchtige Unternehmer vergeben werden.

Nach den betreffenden Kostenvoranschlägen betragen:

### A. Die Grab- und Erd-Arbeiten

für: Die erste Sektion	ca. fl. 120.
" Die zweite " (Das Hoch-Reservoir-Bauwesen)	" " 350.
" Die dritte " (Das Straßen-Röhrennetz in vorläufig projektirter Ausdehnung)	" " 240.
Zusammen	ca. fl. 710.

ferner

### B Die Mauer- und Steinbauer-Arbeiten

Erste Sektion	ca. fl. 150.
Zweite Sektion	" " 6,270.
Dritte Sektion	" " 480.
Zusammen	ca. fl. 6,900.

Pläne, Kostenüberschläge und die näheren Accordsbedingungen für die Ausführung dieser Arbeiten liegen bei der unterzeichneten Stelle zur Einsicht offen, wofelbst auch die Offerte entweder auf das Ganze, oder für die Grabarbeiten getrennt, spätestens bis zum

19. April 1870

Mittags 12 Uhr

verschlossen und mit der Aufschrift

**„Bau-Offert zur neuen Wasserversorgung**

**Winnenden“**

portofrei einzureichen sind.

Etwas weiter noch gewünschte, technische Auskunft ist der, den Gesamt-Bau leitende Techniker, Herr Baucath Schmann in Stuttgart innerhalb obiger Zeitfrist zu ertheilen ebenfalls bereit.

Den 2. April 1870.

Gemeinderath,

R u d e r s b e r g.

Am Oftermontag den 18. d. M. wird die hiesige Feuerwehr eine Jahresprobe abhalten, wozu die benachbarten verehrl. Feuer-Wehren

wie alle Freunde der Feuerwehrsache hiemit freundlichst eingeladen sind.

Den 11. April 1870.

Commandant W e l l e r.

Bei Lammwirth Kuhale; ist für guter Stoff geforgt. W.

Wegen des Charfreitags erscheint nächsten Samstag kein Blatt.



Revier Weiffach.

### Stamm- Stangen Reif- u. Brennholz- Verkauf.

Aus den Staatswaldungen Sauhaag  
und Wüstenberg nächst Oberbrüden am

Dienstag den 19. dts.  
von Morgens 10 Uhr an:

3 fichtene Baustämmen, 2 eschene und  
4 buchene Stangen, 99 Stück unten über  
4" starke birchene Reife 30 — 40' lang,  
325 Stück eschene Reife bis 10' lang,  
75 dto. 11 — 15' lang, 325 fichtene  
Stänglen bis 15' lang, 188 Stück dto.  
20 — 30' lang, 92 stärkere fichtene Stau-  
gen bis 40' lang, 9 Klasten buchene, er-  
lene und forchene Prügel, 2125 buchene  
und 2725 Stück erlene und forchene  
Wellen.

Reichenberg den 7. April 1870.

R. Forstamt.  
Bechtner.

Kleinheppach.

### Veraccordirung von Maurerarbeit.

Die Maurerarbeit bei theilweiser Um-  
friedigung des Kirchhofs im Betrag von  
293 fl.

wird im Submissionewege vergeben.

Kostenvoranschlag und Bedingungen  
sind beim Schultheissenamt zur Einsicht  
aufgelegt.

Uebernahtslustige haben ihre Angebote,  
schriftlich versiegelt, den Abstreich in Pro-  
zenten ausgedrückt, und mit der Auf-  
schrift „Kirchhofmeyer“ bezeichnet bis zum  
Samstag den 16. April, Nachmittags 2  
Uhr portofrei dem Schultheissenamt zu  
übermachen.

Aus Auftrag des Gemeinderaths  
Oberamtsvertheimer  
Wälde.

Korb, Waiblingen.

Mein bestehendes Haus z. Gast-



haus zum  
Ochsen  
in Waiblingen  
an der Straße  
nach Ludwigsburg habe ich sammt  
Fässer und Wirthschafts-Einrichtung  
um die Summe von

7300 fl.

verkauft und kommt

Dienstag den 19. April

Mittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus in Waiblingen  
in öffentlichen Aufstreich,  
wozu weitere Kaufsliebhaber freundl.  
eingeladen werden.

Fr. Kauffmann,  
z. Krone in Korb.

Waiblingen.

Von ganz Wasserfreiem Most  
gebe Cimer und Zmi ab

G. Kauffmann, jun.

Auch gute Weine sind zu haben.

Waiblingen.

Im Auftrage des

### Hilfs-Bibelvereins

bringe ich folgende h. Schriften in empfehlende Erinnerung:

Bibeln groß octav, gew. Einband in Leder	fl. 1. 48.
" " geb. in schw. Leder	" 2. —
" " " " " " " " " "	" 3. —
" " " " " " " " " "	Messing-
" " " " " " " " " "	schloß " 4. —
" " " " " " " " " "	52 fr.
klein octav, gewöhnl. Einband	" 1. 20.
" " geb. in schw. Leder und Goldschn.	" 2. —
" " " " " " " " " "	Messing-
" " " " " " " " " "	schloß " 3. —
" " " " " " " " " "	36 fr.
Taschenbibeln in Ledertuch	24 fr.
Neue Testamente groß octav Ruck und Eck Leder	30 fr.
klein " " " " " " " " " "	21 fr.
Duodez Format in Leinwand	18 fr.
Taschenausgaben ohne Ps. in Ledertuch	7 fr.
" " mit Ps.	11 fr.
" " " " " " " " " "	28 fr.
" " " " " " " " " "	Messing-
" " " " " " " " " "	schloß 48 fr.
Einzelne Theile des N. Test. Taschenformat in Ledertuch	3 fr.
Psalter in Taschenformat	3 fr.
" " Goldschnitt	6 fr.

außerdem:

Stierische Bibeln

Halle'sche Testamente mit großem Druck,

englische, französische, hebräische Bibeln,

griechisch-deutsche, griechische, englische und französische Neue Testamente.

Gottlob Billinger.

### Stroh hütte

in neuester Facon empfiehlt zu ausnahmsweis billigen Preisen

Carl Steinlen,

Kfm. a. Markt.

Stuttgart.

### Neue Betten in großer Auswahl

von 28 bis 50 Gulden

B. Rosenthaler, Järberstraße 4.

### Eiserne Herde neuester Konstruktion

erlasse ich zu nachstehenden billigen Preisen:

	Länge.	Breite.	pr. Stück.	
Herb Nr. 0	2' 5" 0"	2' 5" 0"	fl. 15.	mit
dt. " 1	3' 3" 0"	2' 1" 0"	" 25.	Kupferwasserschiff,
dt. " 1 1/2	3' 4" 0"	2' 5" 0"	" 27.	Bratröhre
dt. " 1 3/4	3' 6" 0"	2' 6" 5"	" 30.	und
dt. " 2	3' 8" 5"	2' 7" 5"	" 36.	3 Kochlöchern.

Obige Herde mit Bügel-Einrichtung, fl. 6. pr. Stück höher.

Wirthschafts-Herde

sind in allen Größen vorrätzig.

Freie Aufstellung. Garantie. Completttes Lager.

Ludwigsburg.

C. Wacker.



Waiblingen.

**Güter-Verkauf.**Die Erben der Christoph Schweizer's  
Ehefrau dahier bringen am**Gründonnerstag**

den 14. d. Mts. Abends 5 Uhr bei

Mezger Borch

nachfolgende Güterstücke zum Verkauf:

 $\frac{3}{8}$  Mrg. 46,8 Ath Acker

2,8 " Weg

 $\frac{4}{8}$  Mrg. 1,6 " im unternschmalen Pfad neben Adam  
Müller und Hafner Fried-  
rich Kurz. $\frac{4}{8}$  Mrg. 6,4 Ath. Acker auf dem  
hohen Rain, neben Christof  
Bubeck, und Ludwig Eisele, Geome-  
ter.

Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen.

Die Erben.

Zugleich wird verkauft 1 Viertel  
Baumgut in den Frohnäckern neben  
Flaschner Bloß und Ziegeleib. Pfander.

Neckarrens.

**Fahrniß-Auktion.**Im Schulhause zu Neckarrens  
findet am Montag den 18. April  
d. J. eine Fahrniß-Auktionstatt, wobei  
unter anderem  
folgende Ge-  
genstände vor-

kommen:

Mannskleider, worunter ein schöner  
Tuchmantel mit Pelzkragen, Schrein-  
werk, namentlich 1 Sopha mit 6  
Sesseln, Betten, eine einspännige,  
noch in gutem Zustand befindende  
Chaise, und allerlei Hausrath. Die  
Versteigerung beginnt Mittags 1  
Uhr im dortigen Schulhause.**Tagesneuigkeiten.**Stuttgart. Der Staatsanzeiger enthält einen weiteren  
Bericht des Ministers der auswärtigen Angelegenheiten, betref-  
fend den Unterstützungsverein für Diener der Verkehrsanstal-  
ten und deren Hinterbliebene. — Der zweite ev. Schuldienst  
zu Fellbach wurde dem Schulmeister Koller in Hohenacker  
übertragen.Stuttgart. Nach der vom K. statistisch-topographischen  
Bureau vorgenommenen Zusammenstellung der von den K.  
Kameralämtern eingesandten Uebersichten über die Ergebnisse  
des Weinbaus im Jahr 1869 standen in diesem Jahr von  
76,152 Morgen 56,248 im Ertrag und wurden hieraus  
100,401 Eimer Wein gewonnen, also durchschnittlich per Mor-  
gen 1 Eimer 12 Imi 5 Maas. Der Durchschnittspreis be-  
rechnet sich für das hievon unter der Aelter verkaufte Quantum  
von 56,158 Eimern auf 47 fl. 18 kr., der Gesamterlös auf  
2,656,272 fl. und vertheilt sich dieses Ergebnis auf die ver-  
schiedenen Landesgegenden. Werden die Durchschnittspreise  
auch für den eingekelterten Wein angenommen, so beläuft sich  
der Werth des ganzen Weinerzeugnisses auf 4,680,495 fl.Stuttgart. Am Montag den 11. früh 4 Uhr kam  
in dem Partikular Schultzen Hause in der Nothbühl-

Waiblingen. Unterzeichneter hat noch

**einen Wagen Gerber-Haare**

zu verkaufen.

Rielmayer.

Preisgekrönt in Paris 1867.

Ich bescheinige hierdurch mit  
Bergnügen, daß der G. A. W.  
Mayer'sche**weiße Brust-Syrup**bei meiner Frau sehr wohlthätig  
und auflösend gegen Husten ge-  
wirkt hat, und ist dieselbe wieder  
völlig hergestellt.Richtersdorf bei Gleiwitz,  
den 24. Octbr.

S. Juliusburg, Gastwirth.

Nur echt zu haben bei Wilh.

Gasteyer in Waiblingen.

**Alionese**, das einzig  
bewährte Schönheits-  
mittel findet täglich  
noch mehr Anerkennung.  
Alle Falten und Haut-  
unreinigkeit, verschwin-den in 14 Tagen; nur allein  
ächt im Chemischen Laboratorium  
von Adolph Conrad in Castel  
a. Rhein und durch Herrn Wilh.  
Gasteyer in Waiblingen zu be-  
ziehen.

Garantie für Wirkung!

Waiblingen.

**Empfehlung.**Bei herannahendem Frühjahr erlaube  
ich mir, mein reichhaltiges **Tuch-** und  
**Bucksting-Lager** nebst einer großen  
Auswahl **Tuch- und Stoffklappen**  
und meine übrigen bekannten Artikeln  
aufs angelegentste zu empfehlen zu ä-  
ußerst billigen Preisen.**Friedrich Schmid, Seidler.**

Waiblingen.

Es sucht Jemand 500 fl. gegen genü-  
gende Sicherheit auf Georgi zum auslehen.  
Wer sagt Ausgeber d. B.Der Unterzeichnete bescheinigt hiermit,  
daß die Chocoladenfabrik von Franz  
Stollwerck u. Söhne in Köln sich  
für die Reinheit ihrer Waaren verbürgt  
und ihre Fabrication unter sanitäts-  
polizeiliche Aufsicht gestellt hat, daß  
die zur Verwendung kommenden Rohma-  
terialien und Ingredienzien somit auch die  
fertige Waare analysirt werden und da-  
durch dem Consumenten eine reine Cho-  
colade, d. h. pure Cacao und Zucker  
garantirt wird.

Köln, 1. September 1869.

Dr. Herm. Bohl,

Königl. Regierungscommissär  
und vereidigter Chemiker.Obige mit Recht empfehlenswerthen  
Chocoladen sind stets vorrätzig in  
Waiblingen bei Fr. Kayser,  
Cannstadt bei C. Lisch.

Winnenden „ C. F. Glock.

Waiblingen.

Rechter **Vern Guano**  
Süße fleischige **Zwetschgen**  
dreibl. u. Luzerner **Kleesamen**  
in reiner Waare bei**G. Kaufmann, jun.**Bom Gründonnerstag Nachmittags  
an über die Feiertage empfehle ich  
mich mit sehr guten**Milchlaugen-Brezeln**

immer neugebacken im Backhaus.

Bäcker Pfund.

Turnverein



Waiblingen.

Bei der heute stattgefundenen 11ten  
Actien-Verlosung wurde gezogen:

No. 3. 21. 48. 56.

Den 11. April 1870.

Der Ausschuß.

straße in der Kammer eines Dienstmädchens Feuer aus, das  
rasch um sich griff, aber durch die Feuerwehr, die seit 2 Jah-  
re 4 Monat zum erstenmale wieder alarmirt werden mußte,  
rasch bewältigt wurde; der Dachstuhl brannte ab.Stuttgart. Das zoologische Museum des Herrn Plou-  
quet, aus früheren Jahren in bester Erinnerung des Publi-  
kums, wird im Laufe dieses Sommers in dem neuen Lokale  
am Herdweg der Besichtigung wieder geöffnet werden.Im Bezirke Laupheim wurde kürzlich ein fetter Ose,  
(17 Utr. Lebensgewicht) mit 350 fl. bezahlt. Die Händler,  
die Lieferungen nach Frankreich zu machen haben, zahlen vor-  
züglich gut gemästete Thiere mit außerordentlich hohen Prei-  
sen. Fleisch von bester Qualität, wird vielfach auch von Stutt-  
garter Metzgern nach Paris geliefert.Die Methodisten-Gemeinschaft in Calw baut sich ein ei-  
genes Versammlungs-Gebäude, für welches sie einen Aufwand  
von fast 8000 fl. macht.In Lüdingen haben, nach dem „Deutschen Volksbl. die  
Vorarbeiten für Aufstellung des Umland-Denkmal's begonnen;  
eine Anzahl Bäume in der Linden Allee sind gefallen; die  
Fundamentirungs-Arbeiten sind zu 900 fl. veranschlagt.In Siengen a. d. Brenz hat am Freitag ein Vater  
seinem 5jährigen Knaben in seinem Wohnzimmer den Hals



abgeschnitten und darauf mit demselben Messer sich den Tod gegeben.

Nach einer Bekanntmachung des Großh. hessischen Finanzministeriums ist der Termin, nach dessen Ablauf die sogenannten Grundrenten keine allen Werth verlieren und einen Anspruch an den Staat nicht mehr begründen können auf den 31. Dezember 1871 festgesetzt worden. Die Inhaber von Großherzogl. hessischen Grundrentenschemen a 1 fl., 5 fl., 10 fl., 35 fl. und 70 fl. sind demgemäß aufgefordert worden, dieselben jedenfalls vor dem 1. Januar 1871, bei der Staats-Schuldentilgungskasse zu Darmstadt zur Einlösung zu präsentieren, da vom 1. Januar 1871 an eine Einlösung dieser gesetzlich werthlos gewordenen Scheine nicht mehr stattfinden kann.

Paris, 9. April. Der Prinz Peter Bonaparte hat am letzten Montag die 25,000 Franken Schadenersatz an den Vater von Viktor Noir bezahlt. Außerdem hat der Prinz noch zu bezahlen: 20,000 Franken an seine beiden Verteidiger, 20,000 Franken an die Armen von Tours, 10,000 Franken für die Reise nach Tours und ungefähr 110,000 Franken für Gerichtskosten. — Der Kommandant de Ramolino, Vetter des Prinzen Peter, ist zum Grafen und Offizier der Ehrenlegion ernannt worden.

In der Nähe von San Diego, Südkalifornien, hat ein Deutscher, Namens Bickers, ungewöhnlich reichhaltige Goldminen entdeckt, das Quarz soll 25,000 Doll. per Tonne werth sein. Die Aufregung, welche diese Entdeckung hervorgerufen, ist ungeheuer; Jedermann in der Nachbarschaft hat sein Geschäft verlassen und ist nach den Minen geeilt, wo es viel Gold, aber vorerst noch sehr wenig zu essen gibt.

### Landwirthschaftliches.

(Mitgetheilt von der höheren landw. Lehranstalt in Worms.)

#### Zur Beachtung für Hausfrauen auf dem Lande

Fast überall ist es gebräuchlich, daß die Hausfrauen auf dem Lande den in der Wirthschaft nöthigen Runkelrübensamen selber ziehen. Daß zu diesem Zwecke vorjährige Rüben als Samenrüben angepflanzt werden, ist bekannt; auch steht es fest, daß namentlich wenn man die Rüben durch Kernstücken erziehen will, darauf zu sehen ist, daß man sich eines vollkommen ausgewachsenen und kräftigen Samens bedienen muß. Mit Rücksicht hierauf wachen wir nun junghin darauf aufmerksam, daß man die Samenrüben nicht, wie noch häufig geschieht, auf derselben Stelle des Landes erziehen dürfe, in dem die Samenrüben, wiewohl sie keine neuen Wurzeln mehr bilden, doch dem Boden viel Stoffe entnehmen, die ihm nicht sofort in passender Form zurückgegeben werden können. Im Anschlusse an diesen Umstand kam gelegentlich eines landwirthschaftlichen Kränzchens der höheren landwirthschaftlichen Lehranstalt in Worms wiederholt auf die Runkelrübensamenzücht die Rede und es wurde dabei auf Grund genauer Beobachtungen mitgetheilt, daß der Runkelrübensamen außerordentlich an Vollkommenheit gewinne, wenn man die samentragenden Stengel geizt d. h. ihre mitunter sehr stark werdende Seitentriebe, die keinen Samen tragen, unmittelbar nach der Blüthe abschneide. Da nun dieses Verfahren im Allgemeinen nicht beobachtet wird, so möchten wir nicht unterlassen, unseren ländlichen Hausfrauen freundlichst zu empfehlen, in diesem Frühjahr dieses Verfahren versuchsweise zu erproben.

#### Der Taback.

Das Rauchen ist eine sehr verbreitete Gewohnheit, bei Vielen eine eigentliche Leidenschaft. Von Sklaven wird der Tabak gebaut und von Sklaven geraucht. Jeder Raucher muß alle jene Männer bedauern, welche bis vor 400 Jahren in Europa ohne Tabak leben mußten. Erst im Jahr 1496 entdeckte ein spanischer Mönch auf der Insel St. Domingo, wie man dies Kraut mittelst einer Röhre, Tabako genannt, verbrannte und dessen Rauch durch den Mund marschiren ließ. Im Jahr 1560 pflanzte man den ersten Tabak in Paris als probates Heilkraut an. Der französische Gesandte in Portugal Nikot sandte den Samen dahin; von ihm kommt der Name *Nicotiana*. Das Rauchen selbst wurde durch die Matrosen Ausgangs des 16. Jahrhunderts in allen wichtigeren Hafenplätzen bekannt. Erst im dreißigjährigen Krieg lernten

die Deutschen das Rauchen von den durchmarschirenden Truppen kennen. Anfangs wurde das Rauchen als Sünde und Laster bezeichnet und von den höheren Ständen und Gebildeten verabscheut, in der Schweiz sogar hart bestraft. Doch schon im Anfang des 18. Jahrhunderts wurde das Rauchen durch Franzosen an deutschen Höfen getrieben und fand hier in Bälde viele Liebhaber. Nun erst wurde auch in Deutschland Tabak gebaut. Durch den Gebrauch der Cigarren und den dazu nöthigen Deckblättern. Anfangs der vierziger Jahre fand der Tabaksbau starke Verbreitung. Besonders ist es die Pfalz und das südliche Frankreich, wo diese Pflanze sehr gut gedeiht. Soweit der Weinstock und das Weiskorn gedeihen, kann auch Tabak gepflanzt werden. Die Blätter des Tabaks, welche zu Rauch- und Schnupftabak benützt werden, haben in grünem Zustande einen scharfen und widrigen Geruch und einen beißenden Geschmack, daher sie von den Hauskathieren verschmäht werden.

Der Samen des Tabaks liefert ein sehr gutes Del, welches kalt geschlagen, im Geschmache dem Baumöle gleichkommt. 3 Pfd. Samen liefern 1 Pfd. Del. Daß der Tabak ein Gift enthält, ist bekannt; auch fühlt es jeder, der das Rauchen anfängt; ein eigenthümliches Unwohlsein ergreift ihn und Erbrechen ist die Folge. Aus Tabak gewinnt man eine farblose Flüssigkeit, welche an der Luft braun wird und einen sehr scharfen Geruch bekommt, es ist das Gift Nikotin, von welchem einige Tropfen hinreichen, um einen Menschen zu vergiften. Wird der Tabak gekaut, stark geraucht, so wirkt das Gift noch stärker.

Aber auch die stärksten Gifte bilden oft die besten Heilmittel. Daß das Rauchen mittelst erzeugter Betäubung Zahnschmerzen bei Nichtrauchern zu mildern und stillen vermag, ist allbekannt. Gegen Keuchhusten legen Manche eine handvoll geschnittenen Tabak, angefeuchtet mit kochendem Wasser auf die Herzgrube mit gutem Erfolg. Gegen krankhafte Darneinflammung und besonders gegen jede Blähungskolik wendet der Arzt ein Klystier von Tabakrauch oft als bestes Rettungsmittel an. Gegen Gesichtsschmerz ist das Auflegen von Tabackblättern, welche mit heißem Wasser angefeuchtet wurden, sehr gut.

Schnupftabak ist oft als Hausmittel gegen verstopften Schnupfen, Kopf- und Zahnschmerzen, sowie gegen blöde, schwache, trübsende Augen mit Erfolg gebraucht worden. Häufig wird zur Tabaksbeize eine scharfe Flüssigkeit benützt, worunter der Raucher und Schnupfer nothleidet. Schon der starke Rauch von solchem Tabak kann bei empfindlichen Personen Schwindel, Betäubung, Kopfschmerz und Erbrechen verursachen. Gegenmittel sind: frische Luft, Waschen mit kaltem Wasser; innerlich als Trank eine Mischung von Eßig und Wasser.

Tabacksabsud wird auch in der Thierheilkunde vielfach angewendet, bald setzt man ihn dem Klystier bei, um krampfsstillend zu wirken, bald nimmt man ihn zu Waschungen bei Läusen und Milben. Der Gärtner begießt damit die von Ungeziefer heimgesuchten Gewächse.

#### Kosten des Rauchens und Schnupfens.

Ein Gewerbsmann fing mit dem 18. Lebensjahr das Rauchen und mit dem 25. das Schnupfen an. Wöchentlich verrauchte er 25 Cigarren, das Stück zu 1 fr., und 1 Bierling Tabak, das Pfd. zu 24 fr. Hierzu verbraucht er für 2 fr. Zündhölzchen in der Woche. Verschnupft wird wöchentlich für 6 fr. Tabak für Pfeifen, Cigarrenspitzen und Dosen bezahlte er bis zu seinem 60 Jahre — so alt ist er jetzt — 4 preuß. Thaler. Wie viel Geld kostete ihn seither das Rauchen und Schnupfen? Antwort: 1390 fl. 12 fr.

#### Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt.

vom 7. April.

Dinkel pr. Centr.	4 fl. 6 fr.,	4 fl. — fr.,	3 fl. 56 fr.
Haber "	3 fl. 42 fr.,	3 fl. 39 fr.,	3 fl. 36 fr.
Gewicht und Preis von 1 Scheffel			
nach den Durchschnittspreisen berechnet			
D i n k e l		H a b e r	
bester	160 Pfd. 6 fl. 34 fr.	180 Pfd. 6 fl. 40 fr.	
mittel	156 Pfd. 6 fl. 14 fr.	168 Pfd. 6 fl. 7 fr.	
geringster	154 Pfd. 6 fl. 3 fr.	158 Pfd. 5 fl. 41 fr.	